



**BUNDESMINISTERIN**  
 für Gesundheit, Sport und Konsumentenschutz  
 DR. CHRISTA KRAMMER  
 GZ 114.140/75-I/D/14/95

A-1031 Wien, Radetzkystraße 2  
 Telefon: 0222/711 72  
 Teletex: 322 15 64 BMGSK  
 DVR: 0649856

Herrn  
 Präsidenten des Nationalrates  
 Dr. Heinz FISCHER  
 Parlament  
 1017 Wien

10. AUG. 1995

XIX GP.-NR

1353

/AB

1995-08-11

zu 1380

JU

Die Abgeordneten zum Nationalrat Haidlmayr, Freundinnen und Freunde haben am 22. Juni 1995 unter der Nr. 1380/J an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend eine Resolution für ein Gleichbehandlungsgesetz für behinderte Menschen gerichtet, die folgenden Wortlaut hat:

- "1. Wie lautet Ihre Meinung zu den Inhalten und Forderungen der der Anfrage beigelegten Resolution?
2. Welche Möglichkeiten sehen Sie, um in Ihrem Ressort vorhandene Diskriminierungen zu beseitigen?
3. Wie stehen Sie zu der Forderung nach Schaffung eines umfassenden Gleichstellungsgesetzes?
4. Sind Sie bereit, einen konkreten Beitrag zur Schaffung eines solchen Gesetzes zu leisten?
5. Wenn nein: welches sind die Gründe dafür?
6. Wie stehen Sie zu der Forderung nach einer Verankerung der Gleichstellung behinderter Menschen in der Verfassung?
7. Sind Sie bereit als ersten Schritt alle in die Kompetenz Ihres Ressorts fallenden Gesetze nach diskriminierenden Stellen untersuchen zu lassen? Wenn nein: welches sind die Gründe dafür?"

Diese Anfrage beantworte ich wie folgt:

- 2 -

Zu den Fragen 1 bis 7:

Selbstverständlich unterstütze ich alle Maßnahmen, die dazu geeignet sind, die Lebensbedingungen behinderter Menschen zu verbessern. In meinem Ressort sind mir jedenfalls keine Diskriminierungen behinderter Menschen bekannt.

Im übrigen schließe ich mich den Ausführungen des Herrn Bundeskanzlers in der Beantwortung der an ihn gerichteten Anfrage Nr. 1374/J an.

A handwritten signature in black ink, appearing to read "Ute Manner". The signature is fluid and cursive, with a long horizontal stroke at the top and a more vertical, looped section below it.